



Der Beratungsbus von Frauen\* im Brennpunkt war 18 Monate lang in den Bezirken Schwaz, Reutte, Innsbruck Land und Landeck unterwegs.

## **Aufsuchendes Beratungsprojekt holte Frauen in den Arbeitsmarkt**

*18 Monate lang war der Beratungsbus von Frauen\* im Brennpunkt in den Bezirken Innsbruck Land, Schwaz, Landeck und Reutte unterwegs, um nicht erwerbstätige Frauen in ländlichen Regionen anzusprechen und ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Angebot fand vielfältigen Anklang, und die Beratungen waren erfolgreich: Ein Großteil der Teilnehmerinnen konnte weitervermittelt werden.*

Orientierung, Beratung und Stärkung der individuellen Kompetenzen – so lautete das Motto des Projekts OBSTIK. Dieses Angebot wurde als eines von mehreren Projekten vom Land Tirol und dem Europäischen Sozialfonds finanziert und vom Verein Frauen\* im Brennpunkt durchgeführt. Mit Jahresende fand es seinen Abschluss. „Wir haben bis zum letzten Tag des Projekts Frauen beraten. Der Bedarf ist weiterhin da, das sehen wir ganz deutlich“, so Projektleiterin Julia Ryan.

Etwa 100 Frauen konnten im Rahmen von OBSTIK begleitet werden. Die häufigsten Themen waren dabei berufliche Orientierung, Kinderbetreuung, finanzielle Nöte und Wohnungslosigkeit sowie Integrationsmaßnahmen. Die Beratungen wurden bei Bedarf von einer Übersetzerin unterstützt. Nur fünf Prozent der Teilnehmerinnen verließen das Projekt ohne eine Weitervermittlung. Die Mehrheit beendete die Beratungsphase mit einem konkreten Plan in Richtung berufliche Weiterbildung oder Berufseinstieg.

„Das Ziel, Frauen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, ist für uns damit nicht vom Tisch“, sagt Claudia Birnbaum, Geschäftsführerin von Frauen\* im Brennpunkt. „Wir beraten Frauen auch weiterhin in Form von Weiterbildungsangeboten, in persönlichen Beratungen und mithilfe der Online Frauen\*beratung.“

## Eine Teilnehmerin erzählt – Kurzinterview mit Stefania (Name geändert)

### **Wie sind Sie auf das Projekt „OBSTIK“ aufmerksam geworden?**

„Ich habe das OBSTIK-Projekt beim Stadtteilstfest in der Reichenau kennengelernt.“

### **In welcher Situation waren Sie damals?**

„Ich hatte damals sehr viel Angst. Ich war gerade dabei, mich auf ein Studium vorzubereiten. Ich wollte in Teilzeit arbeiten und gleichzeitig studieren. Ich habe mich gefragt: Wie kann ich diese zwei neuen, unterschiedlichen Leben mit meinen bisherigen Aufgaben als Mutter von drei Kindern im Alter von 2, 4 und 6 Jahren vereinbaren? All das fordert schon jetzt ein hohes Level an Zeitmanagement und Planung. Davor hatte ich großen Respekt. Darum sehnte ich mich nach einer ganzen Community zur Unterstützung. Beim Projekt „OBSTIK“ von Frauen im Brennpunkt\* habe ich das gefunden.“

### **Wie konnte Ihre Beraterin Sie unterstützen?**

„Meine Beraterin hat mich dabei unterstützt, die richtigen Kontakte zu knüpfen und Netzwerke aufzubauen, die mir dabei halfen, mehr Klarheit zu bekommen. Meine Angst konnte gehen.“

### **Was haben Sie gelernt?**

„Ich bin eine sehr aufmerksame und wissbegierige Person. Aus diesem Grund habe ich sehr viel gelernt. Besonders hervorheben möchte ich das Verfassen des Bewerbungsschreibens. Ich bin sehr stolz darauf, das jetzt zu können. Das wird mich noch lange begleiten und ich möchte dieses Wissen auch mit anderen Menschen teilen.“

## Über Frauen\* im Brennpunkt

Der Verein *Frauen\* im Brennpunkt* wurde 1986 gegründet und organisiert qualitativ hochwertige, ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung in Form von Tageseltern in vier Bezirken Tirols und in sieben Kinderkrippen in Innsbruck, Ehrwald und Reutte. Der Verein verfolgt das Ziel, Frauen auf einem selbstgewählten Lebensweg zu unterstützen. Um das zu ermöglichen, bietet *Frauen\* im Brennpunkt* Beratung in Innsbruck, Landeck, Reutte, Schwaz, Wörgl und Kitzbühel an. Das Angebot wird ergänzt durch Veranstaltungen, in deren Rahmen frauenpolitische Anliegen behandelt werden und der Abbau von Rollenklischees gefördert wird.

### **Rückfragen gerne an:**

Claudia Pacher, Bakk. MA  
Öffentlichkeitsarbeit Frauen\* im Brennpunkt  
Innrain 25/3 | 6020 Innsbruck  
Tel +43(0)512.587 608-14  
Mobil +43(0)677.642 240 43  
[c.pacher@fib.at](mailto:c.pacher@fib.at)



*Zu allen Jahreszeiten waren Beraterinnen in Tiroler Gemeinden vor Ort und sprachen mit Frauen über ihre beruflichen Perspektiven.*

Folgen Sie uns auf

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)